

M

Baulexikon

Begriffe aus dem Innenausbau:
Mutation oder mutieren

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Innenausbau
http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1



Erstellt:	02.01.2014	10:53
Letzter Ausdruck:	02.01.2015	12:00

Denke immer daran!!!!

Wenn ein Hund im Sitzen einschläft und doof aussieht, mutiert er nicht.

Aber:

Wenn Ihr schwarze Flecke an der Wand seht und von Pilz und Schimmel redet, seht ihr dann meist nur ein Myzel in dem schwarzer Kot der Mikroorganismen abgelagert wird. Eine Zerstörung der Baumaterialien beginnt damit noch nicht. Dazu müsste dann das Myzel mutieren und Fruchtkörper von beispielsweise Pilzen bilden.

Ergebnis:

Die einzige Mutation bei mir ist der Übergang vom Schlafen ins Träumen von meiner Hundefreundin.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Die unkontrollierte Veränderung eines Stoffes in eine negative, schädliche, biologische Spezies.

Der Autor:

Mutation (lat. mutare, ändern oder verwandeln) ergibt sich immer dann, wenn sich Dinge aus einem Zustand in einen anderen, meist nicht vorhersehbaren Zustand verwandeln. Als Fachbegriff wurde der Begriff von Hugo de Vries, Botaniker um 1901 geprägt. Er erforschte eine Zelle von Erbgut und bemerkte, dass diese Zelle auch an Tochterzellen übergreift. Daraus entstand dann der Begriff Mutant oder auch Mutante oder mutieren. Eine Mutation kann beispielsweise im positiven Sinne in der Botanik die Verpuppung einer Raupe sein. Dann mit dem ausschlüpfen des Schmetterlings die Raupe zum Schmetterling mutiert ist. Im negativen Sinne kann im Medizinwesen beispielsweise eine Geschwulst zu einer Krebszelle mutieren. Mutationen können spontan auftreten und auch durch äußere Einflüsse gesteuert werden.

Bild links: Hier erkennen wir jetzt Myzel-Fäden unter dem Mikroskop von einer Befallstelle. Solange wird in der Regel das Baumaterial noch nicht nachhaltig geschädigt.



Mutation im Bauwesen:

Auch das Bauwesen ist mit biologischen Baumaterialien behaftet. Diese nennen wir dann organische Baustoffe. Dazu gehört beispielsweise Holz, Tapeten, Polyurethan-Schaum und meist auch Farbe. Bei Holz gehen wir beispielsweise davon aus, dass dieses nicht von holzerstorenden Pilzen oder Insektenbefall befallen wird. Wenn allerdings Pilze sich im Holz einstellen, bilden diese erst einmal ein Myzel, als Nest der Lebensgrundlage. Solange geschieht in der Holzerstorung meist noch nichts. Erst, wenn aus dem Myzel Fruchtkörper der Pilze erkannt werden können, reden wir von der Mutation des Pilzes.

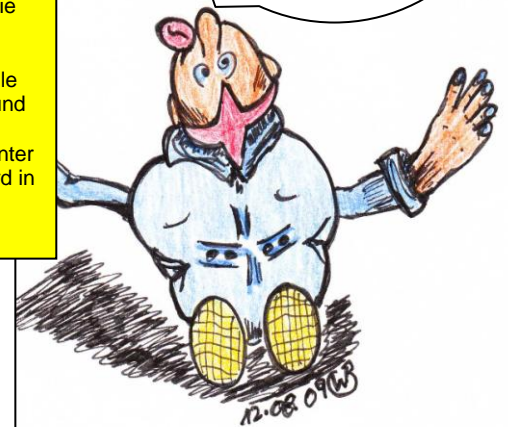
Bild rechts: Hier sehen wir jetzt, wie aus den Myzelfaden sich die Fruchtkörper der Pilze in Fensterfalzen gebildet haben. Jetzt sprechen wir von mutieren indem das Holz nachhaltig von den Pilzen zerstört werden.



[Mehr über Penicillium Species:](#)

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Mutation oder mutieren



Wir bedanken uns bei der Firma Franz Lutz für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.
Franz Lutz
Schreinerei
Brunnhausen 8
88630 Pfullendorf

franz@schreinerei-franz-lutz.de

Lutz Bau- und Möbelschreinerei
Tel. 0 75 52 / 78 07

Vertragspartner
von Pax - Fenster

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem BauFachForum.
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de